

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Wählergruppe GUT

An die
Vorsitzenden des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/
Vergabe/ Internationales
und an die
Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz

Herrn
Bernd Petelkau

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 18.12.2017

AN/1902/2017

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	18.12.2017

TOP 3: Verbesserung der Situation am Ebertplatz, 3609/2017

Sehr geehrter Herr Petelkau,
sehr geehrter Herr Hupke,

die Antragsteller bitten Sie folgenden Zusatz- und Änderungsantrag zur Beschlussvorlage der Verwaltung „Verbesserung der Situation am Ebertplatz“, 3609/2017, in die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung des AVR und der BV 1 am 18.12.2017 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Ziffer 3 wird wie folgt ersetzt:

Die bauliche Schließung der Unterführung im westlichen Teil des Ebertplatzes nicht weiter zu verfolgen. Begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit werden fortgesetzt. Dies beinhaltet

- die Fortführung der intensiven Reinigung der Platzflächen durch die AWB,
- die regelmäßige tägliche Präsenz und Kontrolle zu unterschiedlichen Tages und Nachtzeiten durch das Ordnungsamt in Ordnungspartnerschaft mit der Polizei,
- die Prüfung eines unterstützenden Personaleinsatzes der KGAB,

- die Etablierung eines „Streetworkpoints“ am Ebertplatz als niederschwelliges und unterstützendes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene.

Ziffer 4 wird wie folgt ersetzt:

Durch eine dauerhafte Belebung des Platzes soll die Aufenthaltsqualität insgesamt erhöht werden. Dies soll im Wesentlichen durch kulturelle und gastronomische Aktivitäten als Zwischennutzung geschehen. Diese Zwischennutzung erfolgt bis zum Beginn der baulichen Umgestaltung des Ebertplatzes und der angrenzenden Räume, die auf Basis eines städtebaulichen Planungsergebnisses (vgl. Masterplan Innenstadt) erfolgen soll.

Die Verwaltung wird mit der Realisierung eines Zwischennutzungskonzepts beauftragt, dass einschließlich eines Kosten- und Finanzierungsplans den Ratsgremien so rechtzeitig vorgelegt wird, dass eine Beschlussfassung im Rat am 20.03.2018 erfolgen kann und die Beschlussvorlage vorher von der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz und den Ausschüssen Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales, Stadtentwicklung sowie Kunst und Kultur vorberaten werden kann.

Dieses Zwischennutzungskonzept wird mit folgenden Maßgaben erstellt:

- Zu Entwicklung des Zwischenkonzepts wird insbesondere die Kooperation mit den Betreibern der Kunsträume (Brunnen e.V., Labor) und den am Ebertplatz ansässigen Gastronomiebetrieben gesucht.
- Die Ebertplatzpassage (Unterführung) sowie auch der Platz sollen für kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden können und die dafür notwendigen Genehmigungen unbürokratisch erteilt werden.
- Die Mietverträge mit den Betreibern der Kunsträume, sowie mit Gastronomie- und Gewerbetreibenden werden fortgeführt.
- Die Kosten für die Wiederinbetriebnahme der Rolltreppen zum Eigelstein und zur Neusserstraße sowie für die Wiederinbetriebnahme der „**Wasserkinetischen Plastik**“ (Brunnen) des Kölner Künstlers Wolfgang Göddertz werden ermittelt und dem Rat ein Vorschlag zur Entscheidung vorgelegt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Geschäftsführer

gez. Ulrich Breite
FDP-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Thor Zimmermann
Wählergruppe GUT